

## **Smarte Produktion im Landesfunkhaus – Erfahrungen in der Pandemie**

Das Gremium ließ sich über die Erfahrungen mit smarten Produktionsmitteln im Landesfunkhaus informieren. Die Mitglieder verschafften sich einen Überblick über die Möglichkeiten für Autor\*innen. Diese können mobil recherchieren und sind über Fernzugriffsmöglichkeiten in die wichtigsten Anwendungen im NDR angebunden. Darüber hinaus können mithilfe von entsprechender Hardware und der Mupro-App Beiträge für den Hörfunk mobil produziert und ins Funkhaus überspielt werden. Auch eine Live-Schaltung ins Programm ist für alle Medien mit smarten Mitteln möglich. Bewegtbild-Material kann mit Kameras für Videojournalisten sowie Smartphones selbst gedreht und überspielt werden. Die Produktion von Filmbeiträgen über ein entsprechend ausgestattetes Reporter-Notebook kann ebenfalls smart und mobil realisiert werden.

Das Gremium erhielt weiterhin einen Einblick in die Bandbreite der Bilderstellung, die von großen Kameras über kleineres Equipment bis hin zu Smartphones, Drohnen oder kleinen GoPro-Kameras reicht. Die Mitglieder ließen sich schildern, nach welchen Kriterien die jeweils eingesetzten Produktionsmittel gewählt werden. Smarte und kleine Produktionseinheiten haben dabei den Vorteil, flexibel, mobil und schnell Ergebnisse zu liefern, während bei der Qualität leichte Abstriche akzeptiert werden müssen. Für hochwertige Aufnahmen und große Nachrichtenlagen werden auch in Zukunft weiterhin die etablierten Produktionsmittel und das entsprechende Knowhow benötigt. Alle smarten Produktionsmittel waren schon vor Beginn der Pandemie im NDR eingeführt. Ihr Einsatz hat sich im Zuge der Pandemie aber deutlich intensiviert. Für das Landesfunkhaus gilt es für die Zukunft, einen effizienten und kreativen Produktionsmittel-Mix zu gestalten, in dem die Stärken aller verfügbaren Technologien zum Tragen kommen können.

Das Gremium diskutierte mit Kolleg\*innen aus dem Produktionsbereich die Herausforderungen, die die in der Pandemie geltenden Workflows mit sich bringen. Die Mitglieder informierten sich außerdem über die Arbeitsbedingungen bei Außenproduktionen. Die Reaktionen und das Feedback der Menschen bei NDR Produktionen fällt weiterhin überwiegend sehr positiv und wertschätzend aus. Gleichzeitig werden die Kolleg\*innen auch mit Kritik konfrontiert und müssen hiermit umgehen.

## **Bericht des Direktors**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein informierte sich zu folgenden Programmschwerpunkten und aktuellen Entwicklungen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein:

- Umgang mit der Corona-Pandemie im Landesfunkhaus: Das Team des Landesfunkhauses arbeitet weiterhin unter Pandemiebedingungen inklusive umfangreicher Nutzung von mobilem Arbeiten. Für die unverzichtbaren Tätigkeiten in Präsenz sowie für Außeneinsätze gelten weiterhin die etablierten Hygiene-, Abstands- und Schutzkonzepte. Allen in Präsenz tätigen Kolleg\*innen wird ein Selbsttest pro Woche durch den NDR angeboten. Kolleg\*innen mit vielen Kontakten werden zwei Selbsttests angeboten.

- Berichterstattung über die Corona-Pandemie: Die Redaktionen berichteten über die verschiedenen Entwicklungen im Rahmen der Pandemie wie die Diskussionen im Nachgang der Ministerpräsidentenkonferenz vom 22. März („Oster-Ruhe“) und die Einführung der Modellregionen in Schleswig-Holstein sowie den damit verbundenen Schwierigkeiten. Außerdem waren die Impfungen durch Hausärzte sowie die verpflichtenden Selbsttests in Schulen Schwerpunkte der Berichterstattung.
- Evakuierung des Landesfunkhauses: Wie bereits im Januar 2020 musste das Landesfunkhaus am 25. April im Zuge der Entschärfung einer Fliegerbombe aus dem zweiten Weltkrieg evakuiert werden. Der Sendebetrieb von NDR 1 Welle Nord erfolgte über vier Stunden aus dem Studio im Landeshaus sowie einem dort postierten Übertragungswagen. Schnittkapazitäten für das Fernsehen wurden vorsorglich in die Regionalstudios verlegt. Aufgrund der vergleichsweise schnellen und erfolgreichen Entschärfung der Bombe konnte das Schleswig-Holstein Magazin am Abend regulär aus dem Funkhaus ausgestrahlt werden. Vorbereitete Havarie-Varianten mussten nicht genutzt werden.
- Recherche zu Medikamentenversuchen: Eine durch die Landesregierung in Auftrag gegebene Studie bestätigte Recherchen von NDR Schleswig-Holstein. Demnach hat es Versuchsreihen wie am ehemaligen Landeskrankenhaus Schleswig auch in zahlreichen weiteren Einrichtungen im Land gegeben.
- Eröffnung des Jahr100-Hauses im Freilichtmuseum Molfsee: Die Eröffnung des neuen Eingangsgebäudes mit Dauerausstellungen zum Alltagsleben in Schleswig-Holstein im 19. und 20. Jahrhundert wurde via Live-Stream übertragen und auch in den linearen Programmen des Landesfunkhauses abgebildet.
- Weitere Themen in der Berichterstattung waren unter anderem die Kür der Spitzenkandidat\*innen von CDU/CSU und Bündnis 90/Die Grünen für die Bundestagswahl aus regionaler Perspektive, die Insolvenz der Nobiskrug-Werft sowie die Abstimmung über die Pflegekammer in Schleswig-Holstein.

## **Termine**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tagt erneut am 14. Juni 2021.

gez. Jutta Schümann  
Vorsitzende Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein

Kiel, 28.04.2021